

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

267 (14.11.1913) Zweites Blatt

a. S. B. Col... vertrat, hat... 5 Millionen... sollen.

den Schaden... auf dem... angeben... jetzt sind 31... über hundert... Soweit die... unge... man sich... Die Stadt... der Schneefall... In der... bemerkbar... da sie keine... Säuberung... ihren Dienst...

Nähe von... von einer... und 200... ver... stellen, die zu...

Ottawa Pres... sturm auf den... und dabei... Kanadischen... Fracht... werden ver... auch der... Mann an... ein. Fort... jedoch sich... Opfer die... unter... befürchtet, das... Schäden... werden noch... Mann vermisst.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Am Sonntag... der Christuskirche... der Neumarkt... der Dirigent... Arbeiter... Opernsänger... Wir sind... die Leistungen... aber verdient... einen strengen... Man merkte... an der Dynamik... an der Vorbereitung... in den Chören... in sach... Herrn Melamet... hat sich in dem Konzert... als Komponist... und ließ vom Kirchenchor... seiner Werke... Wir können nun nicht... das es Herrn Melamet... 115. Psalm... mehr zu geben... als eine Kraftprobe... Kompositionen... Von seinem Werk... Herr Melamet... da ihn... indisp... machte... sehr opfer... tat jedoch... in seiner... Abbruch... Hätte nicht... der Chor... nach der Seite... Herr Melamet... den Abend... Der Chor... der Gesänge... hervorzuh... wäre das... Ave verum... ein äußer... Chorwerk... eines rühmlich... unbekannt... Komponisten... das nur wegen... der guten... Herr Hans... tal... die Parze... was ihm... der Guonod... Komposition... nach dem... Herr Dr. ... bemühte... mit mehr... weniger... während... dem Genuss... durch ein... Tremolieren... wohl... bedingtes... Hummel... der Genuss... ungetrübter... Orgelpiel... das... Präludium... wohl... pompos... Herr Enrico... zeigte... Routine... keine... Das... befriedigt.

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 14. November. Konzert.

Zu einem Morgenkonzert hatte am Sonntag vormittag das Konservatorium... eine größere Anzahl Gäste eingeladen. Die Vortragsfolge wurde durchweg von den Lehrern der Anstalt bestritten. Eingangs spielte Herr Direktor M u n z in Gemeinschaft mit seiner Gattin und Herrn Konzertmeister G i f f l e r einen Satz aus dem Schubert'schen Es-dur-Trio op. 100 für Klavier, Viola und Violine. Der reizende (1.) Satz wurde von den Ausübenden aufs vortrefflichste zur Ausführung gebracht und erhielt den lebhaftesten Beifall des geladenen Publikums. Mit schlichter Innigkeit sang Herr Otto W e b e r, unser einheimischer Konzertfänger, vier Lieder von Schubert und drei von Brahms. Die Wärme und die Beseltheit seines Tones, die technische Akkuratheit des Vortrags sind hier zur Genüge bekannt, so daß sich ein Eingehen auf seine diesmaligen Leistungen vorzüglich erübrigt. Herr W e b e r hatte in Herrn Kapellmeister Heinrich C a s s i m i r einen äußerst degenten Begleiter am Klavier, der dem Gesangspart mit außerordentlicher Deutlichkeit folgte. Seine letzte Aufgabe hatte sich Herr Hofmusiker Hans G r i m m e gestellt. Wir bekamen von ihm den 1. Satz aus dem G-dur-Violinkonzert von Beethoven zu hören und konnten dabei seine technische Fertigkeit bewundern. Als Nächstes hatte Herr Grimm die vom 4. Altmeister Joachim eingeleitete, die ihm Gelegenheit gab, seinen passiven Ton und die Bemusterung der Schwierigkeiten, die Joachim in der Kadenz in Gestalt von Doppelgriffen und Trillierungen aufgeführt hat, zu zeigen. Herrn Grimm begleitete Fräulein Luise B e d. Als Begleiterin gebührt ihr das selbe Lob, das wir Herrn Kapellmeister Cassimir zuteil werden lassen. Mit der Wiedergabe der Violinmusik aus Hofmanns und Schuberts, sowie der Kapellmeister Nr. 13 von Bizet lernten wir Fräulein B e d. als ausgezeichnete Solistin kennen, die ihrer schweren Aufgabe sich voll und ganz widmete. Namentlich hat uns die Art, wie sie die Kapellmeisterin spielte, sehr sympathisch berührt. Das Publikum, das sehr zahlreich erschienen war, quittierte die von der Leitungsfähigkeit der am Konservatorium M u n z tätigen Lehrer zeugenden Darbietungen sämtlich mit reichlichem Beifall.

Am Sonntag abend gab in der Christuskirche der Kirchenchor der Neumarktstadt ein Konzert. Der Leiter des Konzertes war der Dirigent des Kirchenchores, der auch in den Kreisen der Arbeiterfänger bekannte Opernsänger W e s a m e t. Wir sind gewohnt, die Leistungen solcher Chöre ziemlich mild zu beurteilen; der Kirchenchor der Neumarktstadt aber verdient es, einen strengen Maßstab angelegt zu bekommen. Man merkte es an der Dynamik, an der Artikulation und an der Scharfheit der Charakteristiken in den Chören, daß die Chorleitung in sachlichen Sätzen liegt. Herr Melamet hat sich in dem Konzert auch als Komponist vorgestellt und ließ vom Kirchenchor eines seiner Werke uraufführen. Wir können nun nicht behaupten, daß es Herrn Melamet mit der Aufführung seines 115. Psalm gelungen ist, mehr zu geben, als eine Kraftprobe eines kompositorischen Dilettantismus. Von seinem Werk bis zur Meisterhaftigkeit ist noch ein weiter, steter Weg. Auch als Solofänger hatte Herr Melamet kein Glück, da ihn Heiserkeit völlig indispontiert machte. Daß er dennoch sang, war ja sehr opfermutig, tat jedoch dem Konzert in seiner Gesamtwirkung keinen Abbruch. Hätte nicht der Chor ein ausschlagendes Äquivalent nach der Seite des Erfolges gegeben, Herr Melamet müßte den Abend als ein Fiasko buchen. Der Chor bot aber in der Wiedergabe der Gesänge Ausgezeichnetes; hervorzuheben wäre das Mozartsche Ave verum und ein äußerst schönes Chorwerk von Kiel, eines rühmlichst unbekanntem Komponisten, das nur wegen der guten Ausführung genießbar war. Herr Hans Heiligenstahl berührte die Parze zu meistern, was ihm bei der Guonod'schen Meditation zu der bekannten Komposition aus Wachs wohltemperiertem Klavier ziemlich gelang, während wir das von dem Händelschen Largo nicht behaupten können. Frau Dr. H e r m s d o r f aus Naftatt bemühte sich mit mehr oder weniger gutem Erfolg, Schubert, Mendelssohn und Hummel geredet zu werden. Während bei den übrigen Gesängen dem Genuss des Hörens durch ein forciertes Tremolieren und wohl dadurch bedingtes In-die-Höhe-Treiben Eintrag geschah, war die Wiedergabe des Gallileus aus Hummel tadellos und der Genuss ein ungetrübter. Herrn B a r n e r s Orgelpiel war gut, das Händelsche Präludium mit nachfolgender Fuge vielleicht etwas zu pompos. In dem Pastorale von Enrico Bossi zeigte der Organist seine Routine in der Registrierung. Das sehr vorurteillose Publikum war von dem Konzert sehr befriedigt.

Die diesjährige Generalversammlung des Arbeiter-Frauenchores Karlsruhe fand letzten Montag im Lokal zur „Eiche“ statt. Die aktiven und passiven Mitglieder hatten sich in erfreulich großer Anzahl eingefunden. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete der Geschäfts- und Kassenbericht. Den Geschäftsbericht gab die Vorsitzende, Frau Schwerdt, die in ihrem eingehenden und inhaltreichen Vortrag ein umfassendes Bild über die Tätigkeit und Arbeit des Vereins im verfloßenen Jahre gab. Wir entnehmen dem Bericht, daß das verfloßene Jahr dem Verein mancherlei Kämpfe und Schwierigkeiten gebracht hatte, daß sie aber alle überwunden wurden dank der Treue und Solidarität eines festen Stammes von Sangesgenossinnen, die unbeschadet aller Widerwärtigkeiten fest und treu zu ihrem Verein hielten. Auch in finanzieller Beziehung steht der Verein nun dank der Energie und Opferwilligkeit der Mitglieder und dank der Unterstützung durch die Arbeiterchaft gesüstigt da. Das erfreulichste ist der Fortschritt in gesunglicher Beziehung. Hier hat der Verein sowohl beim Sängerfest an Pfingsten, wie auch bei seinem ersten Konzert unter der tüchtigen Leitung seines Dirigenten W a l d a s bewiesen, daß er aus den Kinderstufen heraus ist und in die Reihe derjenigen Vereine getreten ist, von denen nur gute Leistungen erwartet werden. Diese Erfolge veranlassen hoffentlich die Arbeiter, ihre Frauen und Töchter immer mehr auf den Arbeiter-Frauenchor hinzuweisen und diesem zuzuführen, damit er auch bald in Bezug auf Mitgliederzunahme über erfreuliche Erfolge berichten kann. Man trifft da leider gerade unter den Arbeiterin oft recht spießbürgerliche Anschauungen. Die Frauen, die tagüber in der Fabrik, im kaufmännischen Geschäft oder auch zu Hause arbeiten müssen, haben auch ein Recht, sich hier und da mal auszuheilen, im Gesang und gemühtlichen beisammensein auf einige Stunden die Alltagsorgen abzustreifen. — Von Veranstaltungen, die mit größeren Kosten verknüpft sind, hat der Verein im letzten Jahre mit Rücksicht auf die teure Lebenshaltung der Arbeiter abgesehen. Es fanden nur eine Abendunterhaltung in der „Walhalla“ und das Konzert in der Gewerkschaftszentrale statt. Beide Veranstaltungen nahmen einen schönen Verlauf. Mitgewirkt hat der Verein beim Rosenov-Abend des Bildungsvereins, beim Frauentag, beim 20jährigen Stiftungsfest der Müppurrer Sangesgenossinnen, in Veitheim und letzten Samstag bei der Herbstfeier des Gewerkschaftsartells. Das überall beifällig aufgenommene Auftreten des Vereins konnte die Mitglieder nur in der Ansicht bestärken, daß der Verein ein Recht darauf hat, als selbständiger Verein weiterz

bestehen zu bleiben. Verschmelzungsversuche mit einem Bruderverein zu einem gemischten Chor wurden daher nach eingehender Beratung vom Vorstand, unter Hinzuziehung der männlichen Beiräte und des Vorstandes, einstimmig abgelehnt. Im selben Sinne entschieden mit übergroßer Mehrheit auch die Mitglieder. Diese Krise im Verein verurteilte den Verlust einiger Mitglieder, der aber bald wieder bei erneuter, tatkräftiger Agitation wettgemacht sein wird. Bereits heute hat der Verein die Mitgliederzahl, die er vor der Krise hatte, wieder erreicht.

Auch im kommenden Jahre steht wieder viele Arbeit bevor. So beabsichtigt der Verein gemeinschaftlich mit dem Arbeiter-Frauenchor Pforsheim ein Konzert zu veranstalten, weiter ist bereits beschlossen, am 20. Stiftungsfest der „Walhalla“ und an einem Fest der „Eintracht“-Ettlingen teilzunehmen. — Der Geschäftsbericht wie auch der Kassenbericht wurden mit Befriedigung entgegengenommen, der Vorsitzenden wie auch den Kassierinnen wurde für ihre mühselige und opferwillige Arbeit der Dank ausgesprochen, ebenso auch der Bibliothekarin. Sangesgenossin B e r g m a n n erstattete noch besonderen Dank der Genossin Schwerdt, die in rastloser Arbeit ihre Kraft dem Verein zur Verfügung stellt.

Die Neuwahlen des Vorstandes ergaben folgendes Resultat: Frau Schwerdt 1. Vorsitzende, Frau Nibelberger 2. Vorsitzende, Frau Wacker Vereinskassiererin, Frau Jod Sängerinnenkassiererin, Frau Buri Schriftführerin, Frau Gruber Bibliothekarin, Frau Kretschmar, Frau M. Schäffner und Frau Sauer Beisitzende. Zu Neuwahlern wurden Frau Volz, Frau Blüthle und Frau Martz, zu Delegierten für das Sängerfest Frau Schwerdt und Frau Bergmann, zu Beiräten die Genossin Schwerdt und Bergmann gewählt.

* Touristenverein „Die Naturfreunde“. Freitag, 21. November, abends 9 Uhr, hält Herr Steiner-Ettlingart im Restaurant „Ziegler“, Baumeisterstraße, einen Lichtbildervortrag, der sicher des Interesses aller Sport- und Wandersfreunde finden wird. Das reichhaltige Programm bringt zunächst Szenarien vom oberen Donau und vom Bodensee und weiter dann Bilder aus den Dolomiten in Tirol. Ganz besonders dürften dann die mächtigen Felsmassive des Ortler, Gröden sehr interessieren. Eine von Naturforschern geführte Partie wird eine Wanderung über den Brenner nach dem Padokeise sein, wo sich das Wiener Naturfreundehaus befindet. Im zweiten Teil werden uns Bilder aus dem Hochschwarzwald im Winter und aus der schwäbischen Alp gezeigt werden. Zum Schluß werden in „Bilder aus der Naturfreundebeziehung“ uns eine Anzahl eigener Schutthütten der Naturfreunde gezeigt werden, so jenes der Hamburger, Heilbronner, Karlsruhe u. s. f. Den Arbeitern und deren Frauen kann der Besuch dieses Vortrags ganz besonders empfohlen werden. Der Eintritt beträgt pro Person 20 Pf. im Vorverkauf, Karten sind zu haben bei den Mitgliedern und im Vereinsbüro „Cambrinus“. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 30 Pf.

Die Gewerkschule Karlsruhe hat im laufenden Wintersemester unter die Zahl ihrer Fortbildungskurse auch wieder die Schneidekurse für Damen Schneiderinnen und erstmals auch solche für Weibsbärinnen aufgenommen. Für die Meisterinnen und Gehilfen, die bereits einen Schneidekurs (System Berg-Bühl) besucht haben, werden besondere Fortbildungskurse mit Ausrüstungen eingerichtet. In diesen Kursen finden die bereits gelernten Schnittmusterkonstruktionen unter Berücksichtigung aller vorkommenden Körperformen auf die heutigen modernen Toiletten Anwendung. Besondere Wert wird im Atelierunterricht, in dem Frauenkleidungen u. s. w. von den Kursteilnehmerinnen selbständig ausgeführt werden können, auf die Schulung des Geschmacks gelegt. Zur Erreichung dieses Zieles dienen unter anderem praktische Übungen im Herstellen von Aufputz- und Verzierungarbeiten der verschiedensten Art und harmonisches Zusammenstellen von Stoffen und Farben. In dem Schneidekurs für Weibsbärinnen wird das Schnittmusterzeichnen der gesamten Damen- und Herrenwäsche nach Körpermaßen in einer leicht faßlichen und bewährten Methode gelehrt.

An Fortbildungskursen für Meister und Gehilfen sind zurzeit bereits im Gange: 4 Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung, 3 Fachgelehrtenkurse und je ein Vorbereitungskurs zur Gelehrtenprüfung, Lithographenkurs (Abzeichnen), Kurs im Schreiben, Startromantur, Maschinenkurs, Statistischer und Eisenbetonkurs, Arithmetikkurs, Metalltreibkurs, Tischarbeitenkurs und Schneidekurs für Kleidermacherinnen. Die Gesamtzahl aller Kursteilnehmer beträgt 86.

* Beschäftigungsgrad im Monat Oktober 1913 nach den Nachweisungen der Krankenkassen. Am 1. November 1913 hatten 22 Krankenkassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 44 115 versicherungspflichtigen Mitgliedern (darunter 15 874

weibliche) aufzuweisen. Das sind gegenüber dem 1. Oktober d. J. 240 männliche weniger und 608 weibliche mehr und gegenüber dem 1. November 1912 504 männliche und 381 weibliche mehr. — Mit der Ziffer vom 1. November ist der bisherige Höchststand — 44 057 am 1. Mai 1913 — um 58 Versicherungspflichtigen überschritten.

Abstellgleis für Straßenbahnwagen. Die Baukommission beantragte beim Stadtrat, den Vorschlag des Straßenbahnamts, wonach auf dem Marktplatz ein Gleis zur Aufstellung von Sonderwagen der Straßenbahn (für Theater- und Konzertbesucher, Bewältigung von Massenverkehre bei Festlichkeiten usw.) eingebaut werden soll, abzulehnen, weil sie von einer solchen Anlage eine Beeinträchtigung des Platzbildes befürchtet. Der Stadtrat trat dieser Meinung bei und beschloß, zu prüfen, in welcher Weise für die Aufstellung von Sonderwagen im Innern der Stadt gesorgt werden kann. — Wir halten den Marktplatz auch nicht für geeignet, dem genannten Zweck zu dienen. Auf alle Fälle sollte auf ihn erst zurückgegriffen werden, wenn es nirgendwo mehr eine Möglichkeit gibt, die Sonderwagen aufzustellen.

Vergnügungen und Unterhaltungen.

Der Gesangverein „Adonia“ feiert am Samstag, 22. d. M., in großer Saale der Festhalle sein 42. Stiftungsfest in Form eines Festkonzertes mit nachfolgendem Festball. Der 140 Mann starke Chor bringt Chöre von Beder, Bruch, Perlett, Neuert, Zureich, Käfer, Hoepfart und C. M. v. Weber zum Vortrag, unter denen der Perlett'sche Chor „Waldbilder“ eine große Anziehungskraft ausüben dürfte, indem der Verein mit demselben beim 8. bad. Sängerbundesfest in Mannheim einen 1. Preis errang und im Nebenwettbewerb den größten Beifall erntete. Auch der Bruch'sche Chor „Jubilate, Amen“ für Sopran, Männerchor und zwei Klaviere, bearbeitet vom Chorleiter Hugo Kahner, wird seine Wirkung nicht verfehlen. Der Schluß des Konzertes ist der 100-Jahrfeier gewidmet mit den beiden Chören „Lied von der Schlacht“ und „Lied von der Jagd“. Als Solisten wirken mit Fräulein Hildegard Schumacher, Konzertfängerin, und Fräulein Lufas und D. Wegele, Lehrerinnen am großh. Konservatorium.

Lustiger Abend von Otto Rühr. Der bekannte Humorist am Klavier gibt Dienstag, 18. Nov., abends 8 1/2 Uhr, im Museums-saale einen „Lustigen Abend am Klavier“. Der Kartenverkauf findet in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert statt.

Aus dem Lande.

Reinlaubenburg, 12. Nov. Das Kraftwerk Laubenburg geht seiner Vollendung entgegen. Heute ist nicht nur der Rohbau fertig, sondern es werden schon die gewaltigen „Schüben“ zur Erzeugung des Rheins, wie auch die Turbinenanlagen mit den Generatoren montiert. Die Ausnutzung des Gefälles in den Turbinen, an deren Achsen die Generatoren mit einer Leistung von je 50 000 Pferdekraft angehängt sind, ist eine doppelte, indem auch das Unterwasser zur Kraftzeugung mitbenutzt wird. Die Generatoren werden in großen eisernen Umhüllungen vor der Berührung mit dem Wasser geschützt. Ein Augenblick oberhalb des Wehres hält von diesem Holz und andere Gegenstände fern. An dem badi'schen Ufer ist die Schiffahrts-schleuse eingebaut, deren eisernes Tor den Fluß so hoch baut, daß die Schiffe bis nach Waldshut ruhig gleiten können. Das Werk ist vorläufig für 50 000 Pferdekraft gebaut, kann aber bei eventuellem Hochwasser auf 100 000 gesteigert werden. Die Erstellungskosten waren auf 30 Millionen veranschlagt, man rechnet aber mit 40 Millionen Franken.

Landwirtschaftliches.

* Efringen, 11. Nov. Dieser Tage wurden auf dem Nat-hause die Entschädigungsbeträge für die Rebbesitzer festgesetzt, denen wegen der Reblaus ihre Reben vernichtet wurden. Anwesend waren ein Vertreter des Bezirksamts Vörrach, die Rebbeschädigungskommission und Oekonomierat Vincenz (Küllheim). Der Entschädigungsbetrag von 40 Pfg. pro Stod war sämtlichen Beteiligten zu niedrig, dagegen wurde die Ertragsentföndigung von 2 M. pro Ar und die Entschädigung für wegfallende Obstbäume gutgeheißen.

* Bodersweier (Amt Rehl), 11. Nov. Wie von hier berichtet wird, ist die Blättermelde, daß auch in Bodersweier die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen sei, unrichtig. Bodersweier gehört freilich wie alle Orte in einem Umkreis von 15 Kilometern vom Seuchenherd zum Beobachtungsbezirk.

Advertisement for R. Altschüler shoes. It features an image of a leather shoe and lists prices for various styles: Holzstiefel 2 Schnallen, Holzstiefel 1 Schnalle, and Holzgaloschen. The text emphasizes quality and low prices, and provides the address: Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Ritterstrasse 161.



Anzug = Woche!

Dauer: Von Freitag, 14. November, bis Samstag, 22. November 1913.

Neueste Herren-Anzüge für Herbst und Winter

zu besonders vorteilhaften Preisen.

| | | | |
|---|------|--|------|
| Serie I Herren-Anzüge 1- und 2reihig, farbige Cheviots Mk. | 28.- | Serie IV Herren-Anzüge chicoe Formen, in mod. Cheviots Mk. | 43.- |
| Serie II Herren-Anzüge aparte Neuheiten in viel. Mustern Mk. | 33.- | Serie V Herren-Anzüge in bester Ausführung, braun, blau, marengo Mk. | 48.- |
| Serie III Herren-Anzüge besonders grosses Sortiment, Form 1- und 2reihig Mk. | 38.- | Serie VI Herren-Anzüge beste Qualitäten, vornehme Dessins, 1- und 2reihig Mk. | 53.- |

Unsere Anzug-Woche findet im Jahr nur 2mal statt (Frühjahr und Herbst) und bietet Ihnen ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

4814

Spiegel & Wels.

Deutscher Holzarbeiter-Verband 3a 11stelle Karlsruhe.

Samstag, den 15. November, abends halb 9 Uhr findet im „Goldenen Adler“, Karl Friedrichstr. 12, eine

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:
1. Vortrag des Herrn Seufert, Geschäftsführer der Gartenstadt über: „Die Wohnungsverhältnisse in Karlsruhe und die Versuche sie zu verbessern.“
2. Aufstellung von Kandidaten für die Krankentassen-Auswahl.

Bauanschläger.

Sonntag vormittag halb 11 Uhr in der „Wacht am Rhein“, Gartenstraße 2

Bauanschläger-Versammlung.

Kollegen erscheint zahlreich.
Die Ortsverwaltung.

Gesangverein „Eintracht“ Mühlburg.

Direktion: Herr Arthur Herbold, Gesangspädagog.

Am Samstag, den 15. November, abends halb 9 Uhr im grossen Saale des „Kühlen Krug“

Herbst-Konzert

unter gefälliger Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Doris Burger (Sopran) und des Konzertsängers Herrn Friedrich Geisendörfer (Bariton).
Am Flügel: Herr Arthur Herbold.

Ferner werden mehrere Chöre von den Sängern vorgetragen.

Hierzu ladet ergebenst ein

Die Vorstandschaft.

Programm à 20 Pfg. pro Person berechtigt zum Eintritt und Tanz.

Spanische Weinhandlung

von 27

Jaime Miro

empfiehlt ihre garantiert naturreinen

Weine

Rotwein von 60 Pfg. per Liter an
Weisswein von 70 Pfg. per Liter an
ff. Süss- und Dessertweine
Cognacs und Liköre.

Verkaufsstellen: Ruppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38, Lessingstrasse 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45 und Gerwigstrasse 20.

Durlach. Arbeiterbildungs-Ausschuss.

Am Samstag, den 15. ds. Mts., abends 1/9 Uhr, findet im „Schwanen“ in Durlach eine

öffentliche Versammlung

mit Vortrag statt.

Das Thema lautet:

„Die deutsche Volkskürzschrift und die Arbeiterschaft.“

Referent: Stadtrat Gustav Richter in 2 1/2 h.

Hierzu laden wir die Arbeiterschaft von Durlach und Umgebung freundlichst ein — Eintritt frei.

Anarbeiten von Betten u. Polstermöbeln werden am besten und billigsten besorgt im Polster-Geschäft H. Kühler, Schützenstr. 25. 3707

Schuhsohlerei, beste Bedienung, billigste Preise. 4007
H. Lödel, Hardtstr. 2a.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten vom 4.—10. Nov.: Ludwig, B. Ludwig Arbeiter, Siedfabrikant. — Anni, B. Franz Jos. Sutter, Wertmehrer. — Elise Helene, B. Albert Lehner, Posthilfsbote. — Christian Karl Erich, B. Christian Gombberger, Sergeant. — Elfriede, B. Karl Bauer, Wiegwachmeister. — Elfriede Maria Anna, B. Karl Büttner, Wiegwachmeister. — Marta Luise, B. Mathias Kohler, Kohlenhändler. — Otto Eugen Hermann, B. Otto Steinel, Rechtsanwält. — Liselotte Olga Eugenie Mathilde, B. Kurt Freih. Rüd. von Gollenberg, Oberleutnant.

Eheaufgebote vom 12. Nov.: Michael Feiertag von Birkenhördt, Tagelöhner hier, mit Anna Drumm von Rörtz a. Rh. — Rudolf Spitz von hier, Kaufmann hier, mit Anna Schoch von hier. — Heinrich Lang von hier, Metzger hier, mit Johanna Notheis von hier. — Johann Jarrentopf von Grünfeld, Metzger hier, mit Elisabeth Weber von Freiburg.

Todesfälle vom 10.—12. Nov.: David Ettlinger, Kaufmann Witwer, 80 Jahre. — Anna, alt 1 Monat 26 Tage, B. Josef Jung, Tagelöhner. — Josef Kammgöcker, Privatier, Gemann, alt 73 Jahre. — Johann Schönbaler, Küfer, Witwer, alt 81 Jahre.

Kaufe heute! Zahle später!

Wohnungs-Einrichtungen

in allen Preislagen

Komplette Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Küchen, sowie einzelne Möbel, Betten u. Polsterwaren in grosser Auswahl.

Auf bequeme Teilzahlung!

Moderne Herren-Konfektion.
Hübsche Knaben-Garderobe.
Schicke Damen-Konfektion. ::

Sämtliche Manufaktur- und Weisswaren, Leib- und Bettwäsche, Portieren, Teppiche, Gardinen, Linoleum.
Herrren- und Damen-Stiefel.

Denkbar grösste Auswahl in allen Abteilungen.

Sehr leichte Abzahlungen, 14tägig oder monatlich.

Kredithaus Jttmann

Rondellplatz KARLSRUHE Rondellplatz.

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund

fordern immer einen erheblichen Gesche wegen! Sindere die Wunders, nicht um sie zu überlassen und auszubringen, sondern um das Gute in ihnen aufzuwecken und in Bewegung zu setzen und glaube mir: viele, die dir gehören.